

# Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Bereitsführer: Carl Heinemann, Lichterfelde,  
Schütte-Lanz-Straße 3, Ruf: 73 15 01

Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,  
Moltkestraße 32, Ruf: 73 85 26

Hauptkassentwart: Richard Schreiber, Lichter-  
felde, Mantuffelstraße 23



Beitragskassentwart: Ruth Baister, Zellow,  
Sannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22

Geschäftsst.: Hindenburgdamm 93a (Hohenzollern),  
Ruf: 73 49 31, jed. 1. u. 3. Montag im Monat, 19—21

Postkassentkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde  
von 1887 e. V., Berlin 338 34

24. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. Juli 1944

Nummer 7

## Rundschreiben für die Mitglieder

### Die Jahreshauptversammlung

am 15. Juni 1944 war, gemessen an den Vor-  
kriegsjahren und unter Berücksichtigung der Zeit-  
umstände sehr gut besucht. Wir konnten auch einen  
Vertreter des Steglitzer Anzeigers begrüßen, der  
über den Verlauf berichtet hat, so daß ich mich  
zugunsten anderer Mitteilungen hier kurz fassen  
kann.

Der Jahresabschluß brachte einen erfreulichen  
Rassenbestand. Ein Haushaltsvoranschlag wurde  
verständlicherweise nicht aufgestellt, auch von  
Aufstellung eines Arbeitsplanes abgesehen. Nach  
einer Aussprache über Beitragsfragen, konnte  
dem Jubilar Oskar Puchelt die große silberne  
Ehrennadel überreicht werden; die beiden aus-  
zuzeichnenden Frauen waren nicht erschienen.

Flügel

### Beitragsfragen

Viele unserer Mitglieder sind leider auf Grund  
besonderer Umstände gegenwärtig nicht in der  
Lage, am Vereinsgeschehen in der früher üb-  
lichen Weise teilzunehmen; für andere wieder  
entfällt aus kriegsbedingten Gründen überhaupt  
die Möglichkeit, die früher von ihnen betriebene  
Sportart heute noch auszuüben (z. B. Tennis).  
Dennoch leistet ein großer Teil dieser Mitglieder  
ihre Beitragszahlungen in unveränderter Höhe  
weiter und ermöglicht es damit der Vereins-  
führung, die Geschäfte ordnungsgemäß fortzu-  
führen. Allen diesen Mitgliedern sei hiermit  
Dank und Anerkennung für ihre Unterstützung  
und Opferbereitschaft. Auch die Spender aus  
den Kreisen unserer Soldaten, von denen uns  
teilweise recht namhafte Beträge zugehen, seien  
bei dieser Gelegenheit nicht vergessen. Sie alle  
erbrachten damit einen schönen Beweis dafür, wie  
sehr sie sich mit unserem „L“ verbunden fühlen.

Als die Frage der Beitragszahlung anlässlich  
unserer letzten Hauptversammlung von der Ver-  
einsführung angeschnitten wurde, waren die Mit-  
glieder einstimmig der Meinung, daß seitens der  
hiergebliebenen darüber kein Wort zu verlieren  
sei. Man betrachtete es vielmehr als Ehrensache,  
unverändert weiterzuzahlen, wenn auch die

Möglichkeiten zur praktischen Ausübung von  
Turnen und Sport begrenzt seien. Man war  
sich völlig darüber klar, daß es gilt, den Verein  
auch weiterhin lebensfähig zu erhalten und dar-  
über hinaus schon jetzt die Grundlage für ein  
neues Erblühen unserer Gemeinschaft nach er-  
rungenem Sieg zu schaffen.

Angesichts dieses damit erneut zutage getre-  
tenen, sehr erfreulichen Gemeinschaftsfinnes fiel  
der Vereinsleitung der vorgeschafte und schon des  
längeren befolgte Entschluß doppelt leicht, in allen  
oben erwähnten Fällen es den betreffenden Mit-  
gliedern freizustellen, ob bzw. in welcher Höhe  
sie den bisher für sie gültigen Beitrag weiter  
leisten wollen. — Das Wichtigste ist und bleibt,  
daß wir überhaupt die Verbindung zueinander  
aufrechterhalten. Dabei kann aber nicht ganz  
auf die materielle Untermauerung verzichtet  
werden. Bleibe auch jeder dessen eingedenk und  
tue auch jeder dementsprechend so viel er kann.

Carl Heinemann

### Bezirks-Turn- und Spielfest am 29./30. Juli in Frankfurt (Oder)

Die Ausschreibung für die verschiedenen Wett-  
kämpfe ist nunmehr im Verordnungsblatt er-  
schienen. Mit der Vorbereitungsarbeit kann also  
begonnen werden. Die Turngeräte befinden sich  
auf dem Sportplatz in der Berliner Straße  
(Tennisplätze). Geübt wird an jedem Dienstag  
von 18 Uhr an.

Bei den Meldungen zur Teilnahme am Fest  
in Frankfurt (Oder) ist mir schriftlich anzugeben:  
1. Name, Vorname, Geburtstag; 2. Art des  
Wettkampfes; 3. ob Quartier gewünscht wird.

Die Fahrt nach Frankfurt (Oder) wird ge-  
meinsam am 29. Juli (Sonntag) angetreten.

Weitere Auskünfte an jedem Donnerstag in  
der „Gerichtslaube“.

Grigoleit

### Aus den Abteilungen

**Männer- (Turn-) Abteilung.** Die Zahl der  
Mitglieder, die sich an den Donnerstagabenden  
in der „Gerichtslaube“ einfinden, wächst ständig.

Diese Zusammenkünfte haben sich als das erwiesen, was sie sein sollen: als festes Bindemittel für alle „L“er. Daß wir dabei unserer Soldaten und der außerhalb Berlins wohnenden Kameraden gedenken, ist selbstverständlich. Zum Geräteturnen ist an jedem Dienstag ab 18 Uhr und zum Faustballspiel an jedem Sonntag ab 9 Uhr auf dem Sportplatz in der Berliner Straße Gelegenheit. Ich hoffe, daß die Meldungen zur Teilnahme am Turn- und Spielfest in Frankfurt recht zahlreich bei mir eingehen. Wettkämpfer heraus! Aber auch Schlachtenbummler sind gern gesehen. — Grüße haben uns gesandt die Kameraden Ernst Baeker, dem wir am 7. Juni zur Vollendung seines 80. Lebensjahres gratulieren konnten, Georg Lindemann, Hellmuth Wolf, Paul Ruhlmey, Wolfram Grigoleit, Herwarth Kozuschek und Erich Bechem. Wir danken allen und erwidern die Grüße auch an dieser Stelle herzlichst. Werner Strähler war auf Urlaub daheim; er läßt allen „L“ern seine Grüße auf diesem Wege übermitteln. Grigoleit

**Frauen- (Turn-) Abteilung.** Auf euch, liebe Kameradinnen, schaut vor allem der „L“, wenn es ihn in dieser Zeit zu vertreten gilt. Ihr wißt, daß die Männer im Waffenrock die Heimat zu schützen, die andern zum großen Teil ihrer Berufsarbeit außerhalb Berlins nachzugehen haben. Also müßt ihr in die Bresche springen und eure Zeit, euer Können und eure Kraft für das Gelingen des Festes in Frankfurt einsetzen. Wir üben an jedem Dienstag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz — Geräte sind vorhanden — und, wenn es notwendig wird, auch an den Sonntagen ab 9 Uhr. Frisch ans Werk! Wer rastet, der rostet! — Grüße sind eingegangen von den Kameradinnen Grete Wieland (Gehlhaar) und Ursula Zick (Wels). Herzlichen Dank und freundliche Gegengrüße. Grigoleit

**5. Frauenabteilung.** Für alle, die es immer noch nicht wissen sollten oder die, die sich immer noch nicht entschließen können: Dienstags, ab 18.30 Uhr, leichtathletischer Übungsabend und Geräteturnen auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Am 30. Juli findet das Bereichs-Turn- und Spielfest in Frankfurt (Oder) statt. Es verspricht, ein kleines „Turnfest“ zu werden. Leider überschneiden sich dabei zwei wichtige Veranstaltungen. Am gleichen Sonntag müßten wir bei unserem ersten leichtathletischen Kundenkampf starten. Für den Kundenkampf dringend notwendig sind die Kameradinnen L. Leuendorf, M. Pienik, J. Feddern, G. Zietlow, J. Driest, Ch. Vormann, H. Göbel, T. Furchert, J. Säbisch und C. Strauß. Wer von diesen schon die feste Absicht hat, nach Frankfurt zu fahren, teile es mir so bald wie möglich mit. Ich bitte alle,

am Donnerstag, dem 6. u. 13. Juli, um 19 Uhr, zur „Gerichtslaube“, Ringstraße, Ecke Gerichtstraße zu kommen, damit wir uns klar darüber werden, an welcher Veranstaltung wir teilnehmen wollen, um die notwendigen Meldungen abgeben zu können. Dorle

### „L“-Wanderung

Am 9. Juli wandern wir in der Gegend von Beelitz.

Treffen: 8.30 Uhr Bf. Lichterfelde West. Fahrt nach Beelitz-Heilstätten. Dort erwartet uns Kamerad Budick, um uns durch die Dorfheide zu führen. Wir werden die Gelegenheit wahrnehmen, auch einmal nach Pilsen umzuschauen. Vor allen Dingen wollen wir den Kameraden Budick an seinem Sommerfisch heimsuchen. Heimfahrt von Station Dorfheide.

Thiers

### Aus dem Mitgliedertreffen

Am 7. Juni konnten wir unserem Ehrenführer Ernst Baeker zum 80. Jahrestag beglückwünschen, den er in seltener geistiger und körperlicher Frische begehen konnte. Der Raum ist zu knapp, um zu schildern, was er dem „L“ gewesen ist und außerdem in der Ortspresse nachzulesen gewesen. Wir beschränken uns deshalb darauf, ihm auch an dieser Stelle für das neue Lebensjahr die Erfüllung dessen zu wünschen, was er sich davon erhofft.

Dank und Anerkennung sprechen wir aus unseren Kameraden Paul Melchert für 30 Jahre, Grete Wieland (Gehlhaar) und Thiers jun. für 15 Jahre, Erika Köhler und Kurt Görlin für 10 Jahre lang bewiesene Vereinstreue.

Verheiratet hat sich Ursel Holst mit Unteroffizier Werner Bod. Glück- und Segenswünsche dem jungen Ehepaar.

Wir erwidern die uns gesandten Grüße der Kameraden Chraplowski, Wollschläger, Harald Flügel, Bechem, Grete Wieland (Gehlhaar), Heidrich.

Für die Beiträge zu unserem Mitteilungsblatt bin ich sehr dankbar. Ich muß jedoch bitten, sie mir bedeutend pünktlicher zu übersenden. Wenn ich den letzten Artikel am 28. erhalte und darin Anzeigen für den 6. des nächsten Monats bekanntgegeben werden, so ist es kaum möglich, das Blatt vor diesem Termin in die Hände der Leser zu bringen. Und zur Vermeidung von Druckfehlern, bitte ich, etwas deutlicher zu schreiben. Flügel

Die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Firma Peet & Cloppenburg, Berlin C 2, und der Malzbierbrauerei Groterjan A.G., Berlin N 20.

Einsendungen erbeten bis 20. Juli an die Geschäftsstelle, Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a